

Einbau von Multiphasenfütterungsanlagen in bestehende Schweineställe

Die Umweltwirkung der Schweinefleischerzeugung wird stark von der Fütterung beeinflusst. Da der Nährstoffbedarf, insbesondere Rohprotein und Phosphor (Aminosäuren und verdaulicher Phosphor), mit zunehmendem Alter der Tiere abnimmt, ist eine angepasste Fütterung, die sich am Bedarf der Tiere orientiert, unbedingt notwendig, um dem Ziel möglichst geringer Umweltwirkungen gerecht zu werden. Zusätzlich fördert die bedarfsgerechte Fütterung in Phasen das Tierwohl und verbessert die Stallluft für die Tiere und den Landwirt.

Folgende Bauten und technische Anlagen sind förderfähig:

Fütterungstechniken, die eine Phasenfütterung ermöglichen. Die Fütterungstechniken müssen mindestens drei unterschiedliche Rationen an die Tiere verabreichen können.

Eine fachliche Beurteilung des Vorhabens ist durch das jeweils zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Sachgebiet 3.7 **erforderlich**. Dabei ist auch zu dokumentieren, dass es sich um keine Ersatzinvestition handelt.